Die Entmystifizierung des New Age (2)

Kryon durch Lee Carroll, Thousand Oaks, Kalifornien, 19.1.2014
Übersetzung: Susanne Finsterle [1]

Seid gegrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies ist eine Zeit des Feierns. Wenn ihr dem, was ihr für Kryon haltet, ein Bewusstsein zuweisen könntet, ist das eine Feier. Es ist so schwierig euch zu erklären, dass ich keine Wesenheit bin, sondern ein Teil der Gottes-Suppe, der hereinkommt und mit der Erlaubnis meines Partners sein Bewusstsein für eine Weile »bewohnt«, um euch die neuen Botschaften einer neuen Erde zu bringen. Eine Erde, die begonnen hat, sich allmählich und von sich aus zu verändern, in einem neuen Energie-Paradigma, das sich erst gerade zu zeigen beginnt. Es ist eine Feier. Ich sitze in einem Raum mit Lichtarbeitern, die sich für ihren spirituellen Teil interessieren und täglich versuchen, dem Lebens-Puzzle einen Sinn zu geben. Jeder ist auf einem einzigartigen Pfad, wie ich das schon gesagt habe, und jeder hat eine Lösung, die sich von den anderen unterscheidet. Es beginnt sich nun abzuzeichnen, was wir euch lehren möchten.

Ihr Lieben, es gibt keine allgemeine Pille, die jedermann nehmen kann und die alle Probleme löst. Stattdessen gibt es einen Überblick, ein Konzept, ein Zusammenfluss von Ideen, der sagt: Wenn ihr diesem Teil von euch vertraut, der ein Teil von Gott ist, werden sich alle Dinge richtig fügen. Es könnte nicht einfacher sein. Und trotzdem ist es für ein lineares menschliches Wesen schwierig, das zu tun. Denn, ob ihr nun jung oder alt seid, bis jetzt habt ihr euer Leben in einem Paradigma gelebt, wo die Dinge für euch funktionierten. Und immer wieder greift ihr darauf zurück, denn es hat ja bis jetzt immer funktioniert. Und darum möchten wir euch sagen, dass ihr beginnen müsst, aus dieser Box herauszukommen, denn dieses Paradigma verschiebt sich.

Es wird noch schwieriger, denn eines der härtesten Paradigmen, die zu brechen sind, ist das des nicht funktionierenden New Age. Und darüber möchte ich als Erstes sprechen.

1 https://www.conradorg.ch

Diese Informationen stehen kostenlos zum Ausdrucken, Kopieren und Verteilen zur freien Verfügung.
Urheberrecht und alle Verkaufsrechte in jeglicher Form bleiben jedoch beim Herausgeber. [kryon.com]
PERPETUUMMOBILE.NET

Es gibt Lichtarbeiter, die mich fragten: »Kryon, wann werden alle Menschen auf unsere Seite wechseln? Wann werden sie aufwachen und realisieren, dass ihr Glaubenssystem falsch ist und unseres richtig?« Ihr wisst, dass das nicht geschehen wird. Die Leute, die so reden, unterscheiden sich nicht von den anderen in ihrer Box, wo sie mit dem Finger auf andere zeigen und entscheiden, wer richtig und wer falsch liegt. Ich möchte euch den Weg zeigen, wie es funktionieren wird – und es wird nicht so sein, wie ihr denkt.

Wie ihr heute gehört habt, werden dem Planeten durch die Gitter verschiedene Eigenschaften gegeben. Durch das System der Zeitfraktale ist der Planet heute in einem Zustand, wo er der Sanftheit mehr dient als je zuvor, zum Beispiel den Menschen, die keinen Krieg wollen. Und das ist ein Widerspruch, denn es gibt mehr Menschen auf dem Planeten als je zuvor und somit auch mehr Gelegenheiten für Unstimmigkeit und Krieg. Trotzdem beginnt das Gegenteil zu geschehen und schlussendlich wird selbst die menschliche Natur sich verändern. Nun, die alte Seele ist die Maschine für diesen Prozess. Aber Lichtarbeiter haben dabei diese seltsame Vorstellung, dass alle auf ihre Seite kommen müssen, dass alle aufwachen müssten zu der Realität, die sie haben. Ihr Lieben, so wird es einfach nicht gehen. Es wird viel größer sein.

Der Planet wird von alleine nach einem Gleichgewicht für sich selber suchen. Es beginnt damit, dass man nach Menschen sucht, die im Gleichgewicht sind, und fasziniert ist von Ideen, die reif, vernünftig und ausgewogen sind. Das ist der Wandel, und es ist die alte Seele, die der Motor dieses Wandels und der eigentliche Saatpflanzer davon ist. Oft arbeitet er im Hintergrund. Aber ihr müsst mit dabei sein, und nicht abgetrennt davon. Das ist, worüber ich sprechen will.

Punkt 1 ist also: Der Planet beginnt von alleine das Bewusstsein in einen mehr balancierten Zustand zu verändern. Dabei werden nicht alle Menschen so sein wie ihr und das glauben, was ihr glaubt. Dass die Erde auf diese Weise arbeitet, mag vielleicht für viele, die diesen Channel hören, neu sein. Deshalb beginnen wir über den gesunden spirituellen Verstand zu reden. Und ihr seid Teil davon.

Lasst uns also kurz das New Age betrachten. Ich erinnere euch einmal mehr, dass der Ausdruck »New Age« in einigen Ländern »Kult« bedeutet. Deshalb verwenden wir ebenso oft das Wort »Esoterik«. New Age und Esoterik werden manchmal im gleichen Satz auf gleiche Weise gebraucht, um das Gleiche auszudrücken.

Ich möchte ein wenig die Geschichte dieses Glaubenssystems aufzeigen, zu dem ihr gehört. Es ist einmalig auf dem Planeten, und es ist nicht linear. Kein Wunder, liebt ihr es, denn da gibt es keine Regeln. Es ist das einzige System ohne einen Führer oder Propheten. Es ist das einzige ohne irgendein zentrales Anleitungsbuch oder eine Organisation.

Habt ihr je daran gedacht? Und dennoch gibt es Millionen von euch auf der ganzen Welt, und wenn ihr an einer Versammlung zusammenkommt, stellt ihr fest, dass ihr sehr ähnlich denkt. Ohne ein Buch, einen Propheten oder eine Lehre hat doch jeder für sich einen Bezugspunkt, und der ist bei allen ähnlich. Es ist fast so, als ob irgendwo eine Vorlage existiert, die ihr intuitiv wahrnehmt und die grundsätzlich das enthält, was für jeden Menschen auf dem Planeten spirituell ist. Und ihr habt Recht damit.

Dies ist die Saat-Basis hinter dem esoterischen Glaubenssystem auf der Erde. Und was ihm Gültigkeit gibt, ist die Tatsache, dass ohne Führerschaft, Buch oder Prophet in allen Gruppen beinahe die gleichen Informationen sind, egal in welcher Sprache. Und die gemeinsame Saat-Wahrheit ist, dass ihr euch verbunden habt mit dem »Hauptpropheten« – eurem Höheren Selbst. Und diese Verbindung enthält das System, wie ihr leben sollt, wenn ihr die Verbindung aufrechterhalten wollt. Da sind keine »Ihr solltet ...« und keine Regeln, sondern nur Vollständigkeit. Ihr strebt dabei nach Balance. Und je ausgeglichener ihr werdet mit diesen esoterischen Dingen wie das Höhere Selbst, die Seelengruppen oder wie auch immer ihr all das nennt, was um euch ist und euch unterstützt – je mehr ihr damit ins Gleichgewicht kommt, desto länger lebt ihr und desto gesünder seid ihr. Und desto mehr versteht ihr eure eigene reiche Akasha-Aufzeichnung, wie viele Male ihr auf dem Planeten wart, was ihr getan habt und was es bedeutet hat. Es eröffnet eine ganze Welt von Möglichkeiten für eure Gesundheit, für eure Vorhaben und für Synchronizität, um die ihr gebeten habt. Es testet die Medaille eures Gesichtes. Denn es ist für einen Menschen nicht normal, da zu stehen und das Unerwartete zu erwarten – und sich dabei wohl zu fühlen und nicht die Hände zu ringen und sich zu fragen, ob das real ist oder nicht. Es ist für einen Menschen nicht normal, dem Unsichtbaren so sehr zu vertrauen, dass das, was er als Gott betrachtet, im alltäglichen Leben zu seiner Realität wird. Es ist für einen Menschen auch nicht unbedingt normal, allein ohne Partner und trotzdem vollständig zufrieden zu sein, weil er in den Gott in seinem Inneren verliebt ist. Und wenn doch ein Partner auftaucht, dann ist das einfach in Ordnung und nicht etwas, das er in seinem Leben braucht. Es ist die höchste Reife des gesunden Verstandes, sich in sich selbst, das heißt in sein Höheres Selbst zu verlieben, welches die Essenz des Schöpfers ist.

Wenn ihr dem Universum ein System zuschreiben müsstet, dann ist es ein wohlwollendes System der Vervollständigung. Von der Physik über die Biologie bis zur Spiritualität – alles möchte sich zu einer höheren Ebene vervollständigen. Ihr sagt vielleicht, dass diese Haltung des Wohlwollens dem Positiven zugeneigt ist, und ihr habt Recht. Es gibt nichts anderes, wohin wir euch führen möchten. Aber wenn ihr ein Glaubenssystem habt, das so offen ist, dass sich die Regeln am Rande einer Vorlage bewegen, die ihr nicht sehen oder lesen, aber intuitiv erkennen könnt, dann zieht es auch gewisse Individuen an, die sich für Lichtarbeiter halten – und es aber nicht sind. Sie arbeiten nur für sich selbst. Ich

möchte darüber reden, es auch benennen, und es wird jeden, der dazugehört, unangenehm treffen. Das ist nicht, was ich tun möchte, denn ich bin nicht hier, um Herzen zu verletzen. Ich möchte keine Namen nennen, aber ich möchte euch Situationen zeigen, und wenn euer Name dazu passt, dann wisst ihr, dass ich über euch spreche.

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Lichtarbeitern – der eine ist ein »Spinner«, der andere ein Arbeiter. Sagt mir, ob diese Bezeichnungen passen, wenn ich darüber spreche.

Ihr »Spinner« dreht euch in Verschwörungsdramen. Und die Verschwörungen sind womöglich gerade jetzt im Gange, sie können tatsächlich geschehen und nicht aus eurer Vorstellung kommen. Ihr wisst das und wir wissen das – und ihr dreht euch darin. Über Jahre hinweg dreht ihr euch darin herum und versucht mehr darüber herauszufinden, ebenso über diese Leute, welche anderen helfen, mehr darüber zu wissen – damit sich diese dann auch darin verwickeln können. Und das Drama wirbelt aus euch heraus und ihr verspritzt es überall, wo ihr seid. »Das bin nicht ich«, sagt ihr jetzt, aber ich möchte euch etwas fragen, ihr Lieben: Wie viele Freunde habt ihr? Ich meine richtige Freunde. Wenn ihr an eine Party geht, meiden sie euch dann oder klatschen sie, wenn ihr kommt? Und ihr sagt: »Nun, ich gehe nicht an Partys.« Und ich antworte: Natürlich nicht, denn ihr werdet nie eingeladen. Denn ihr seid ein Spinner und wisst es nicht einmal – ihr wisst es nicht einmal. Merkt ihr nicht, wenn Leute mit euch sprechen und dann weggehen und ihr sie nie mehr seht? Was denkt ihr, warum das so ist? Eure Antwort ist immer dieselbe: »Ich habe meine Wahrheit und meine Wahrheit ist meine Wahrheit, und dies ist meine Arbeit auf dem Planeten.« Ich sage euch, das ist alte Arbeit und sie funktioniert nicht. Die wirkliche Arbeit, ihr Lieben, ist, sich einzufügen und die Liebe Gottes sichtbar in eurem Leben zu haben, und nicht das Drama von dem, was ihr für wichtig haltet. Ihr interessiert euch für dieses und interessiert euch für jenes, bis zu einem Grad, wo ihr jeglichen Sinn für Balance verloren habt.

Einige von euch sind Einsiedler, weil niemand um euch herum sein möchte und niemand eine Partnerschaft mit euch haben möchte. Und ihr rechtfertigt all das, indem ihr sagt: »Ja, aber ich habe in meinem Inneren ein Wissen, das mir vom Universum gegeben wurde, und nur mir, und das sieht so aus ... und so ... und so ...«.

Es ist eure freie Wahl. Wenn ihr hier sitzen und euch herumdrehen wollt, dann könnt ihr das. Aber diese Tour ist alt, und es wird nicht besser werden und ihr werdet keine neuen Freunde haben und wahrscheinlich nie einen Partner finden.

Ich möchte euch die Antithese davon geben und euch zeigen, wohin das führt. Ihr Lichtarbeiter, ihr habt einige gemeinsame Eigenschaften – sogar die, die jetzt hier sitzen: Ihr habt aufgrund eures Glaubens Menschen um euch herum ausgeschlossen, und das wisst

ihr. Und wessen Schuld ist das? Nun, es gibt keine Schuld, wir beurteilen hier nicht, sondern reden bloß über Energien, die nicht zusammenpassen – habt ihr das verstanden? Ihr werdet euch von einer Energie, in der ihr eure wie auch immer geformte Wahrheit festhaltet, zu einer Energie hinbewegen, in der ihr die Menschen mit anderen Augen anschaut und euch anders verhaltet. Und dabei müsst ihr eure Wahrheit nie mehr weggeben – nie mehr. Ihr müsst niemandem mehr sagen, was ihr glaubt. Ihr könnt euch unter Menschen mischen, die sich vielleicht für nichts interessieren, was ihr tut, oder die einen anderen Weg nehmen – wir haben gerade das letzte Mal darüber gesprochen. Alles, was ihr sehen werdet, sind die guten Dinge in ihnen, und ihr werdet sie nicht als Gegensatz betrachten.

Zuerst werdet ihr mit eurer Familie beginnen – wie gefällt euch das? Das wird euer Testboden sein – ich weiß, wer hier ist. Was ist, wenn sie in euch einen Unterschied sehen können? Kinder werden es übrigens sofort merken. Ihr werdet sanfter sein und nach positiven, gemeinsamen Dingen suchen, über die ihr mit eurer Familie reden könnt, sodass sie sich entspannen können im Wissen, dass es euch gut geht. Ich möchte, dass ihr ihnen nie mehr eine Rede haltet – hört ihr mich? Das ist alt. Ihr sollt ihnen nicht einmal sagen, was ihr glaubt. Das ist alt. Ihr sollt ihnen zeigen, über die Liebe Gottes in euch, wer ihr seid. Es ist die Zeit des Vorlebens und nicht des Redens. Das ist ein neues Paradigma – wie ihr euch verhaltet. Und ihr könnt es daran erkennen, wieviele Menschen sich neu um euch scharen, weil sie die Balance in euch sehen. Jeder Meister dieser Erde wurde von nicht Gleichgesinnten umgeben, die sich allein von der Balance angezogen fühlten. Das ist, was ihr seid. Ihr habt diese Fähigkeit. Wenn ihr jemandem Liebe und Freundlichkeit zeigt, wird er anders zu euch sein. Wenn ihr jemandem nur eure Wahrheit zeigen wollt, wird er fortlaufen.

Es ist also Zeit, um sich zu entspannen. Eure Wahrheit ist eure Wahrheit, ihr habt sie in euch und könnt an ihr arbeiten, wenn ihr wollt. Aber es ist Zeit, sich dem Planeten in Liebe anzuschließen und Zeit mit Menschen zu verbringen, mit denen ihr euch normalerweise nicht abgebt. Reserviert eine Zeit mit jemandem aus eurer Familie, der euch nicht mag, und schaut, was ihr gemeinsam habt. Vielleicht könnt ihr euch gegenseitig Dinge vergeben, die ihr nie getan habt. Seht ihr, was das ist? Ihr werdet sanfter werden, euch dort besänftigen, wo ihr es nie gedacht hättet. Ihr müsst nicht vorgeben, irgendwer zu sein, außer einem Meister: geduldig, freundlich, nicht aufbrausend – lasst die anderen gegen euch brüllen –, nicht zurückschlagend. Habt ihr schon mal davon gehört? Schlagt nicht zurück, liebt sie. Und sehr bald schon werden sie mit leeren Händen davonrennen. Sie können nichts sagen, wenn keine Reaktion kommt. Und ihr könnt ihnen in die Augen schauen und sagen: »Was auch immer – ich liebe dich«. Schaut dann, wie ihre Herzen sanft werden und alles, was sie gesagt haben, sich im Nichts auflöst. Es entsteht ein Gemeinschaftssinn, wo beide von euch den Gott im anderen sehen. Das ist der Weg.

Und die Spinner? Ihr werdet einen langen Weg gehen müssen, um das Paradigma fallen zu lassen, an dem ihr all diese Jahre festgehalten habt. »Kryon, muss ich die Verschwörungstheorien fallen lassen?« Ihr könnt euch weiter daran halten, wenn ihr möchtet. Aber lasst es privat bleiben. Und ihr könnt die Seele nicht zeigen. Anstatt zu reden, könntet ihr energetisch mehr tun. Versteht ihr das? Wenn ihr etwas Unangemessenes seht und fühlt, dass es eine Verschwörung gegen den Planeten oder euch oder gar die Regierung ist, dann könntet ihr viel mehr tun. Denn ihr habt die Verbindung zu Spirit, um im Äther daran zu arbeiten. Wenn ihr es nur verbalisiert und niemand möchte mit euch zusammen sein – wie soll das dem Planeten helfen? Ich bin nicht hier, um euer Herz zu verletzen. Aber vielleicht erkennt ihr einige Dinge bei euch, die ihr vorher nicht gesehen habt. Und es ist Zeit, das Paradigma zu ändern. Es ist Zeit, euch mit Meisterschaft zu umgeben.

Wie oft sprecht ihr über euch selber? Hört auf damit. Ihr wisst es nicht einmal, dass ihr es tut. Manchmal ist es einfach nur eine Verteidigung, damit die Leute nicht tiefer nachfragen können. Ihr begegnet ihnen und müsst ständig erzählen, was ihr tut und was geschieht und was ihr tut und was geschieht und was ihr tut und was geschieht. Und all das, damit sie nie fragen werden: »Nun, und was glaubst denn du?« Denn wenn ihr immer nur redet, müsst ihr nie zuhören. Und es geht nicht lange, und die anderen werden den anderen Weg nehmen. Lernt, wie man die Fragen stellt zu dem Thema, wo ihr drinsteht, sodass es eine balancierte Aussage ist und keine Beleidigung. Wenn ihr denkt, dass es das Glaubenssystem der anderen angreift, dann haltet euch still. Es wird eure Großartigkeit nicht schmälern, wenn ihr still seid und ihnen zuhört – dem zuhört, was sie euch sagen und woran ihr gar nicht glaubt. Und währenddessen betrachtet ihr sie und seht die Dinge, die euch vielleicht verbinden, sodass ihr mit ihnen ohne Schwierigkeit zusammensein könnt.

Es ist ein neues Paradigma. Einige der Dinge sind euch vielleicht vertraut, weil die Meister schon darüber erzählt haben. Die Prinzipien ändern sich nie. Was sich geändert hat, ist die »Suppe«, in der ihr drinsitzt – eure Realität. Ihr habt jetzt die Fähigkeit, diese Dinge zu tun, und ihr bekommt Unterstützung. Und ihr werdet herausfinden, dass sie funktionieren – und überrascht und schockiert sein, weil ihr es nicht gedacht hättet.

Ihr werdet euren Kindern und Enkel an der Schule weiterhin dasselbe lehren und dabei beobachten, wie sich die lauten Großmäuler verändern und wie sich Hass und Ärger auflösen. Oder wie sich Jugendliche, wenn sie auf Reife und Balance stoßen, nicht mehr das tun, was sie früher taten. Es wird interessant sein, wie sich die Dinge zu ändern beginnen.

Die alte Seele ist also der Katalysator für die Erde, um auf diese Weise sanfter zu werden. Aber wenn ihr dasitzt und tut, was ihr immer getan habt, und euch selber hinterfragt,

weil ihr anders seid, werden die Menschen euch niemals erkennen. Und sie werden nie den Gott in euch kennen. Könnte es noch klarer sein ...?

Ich möchte, dass ihr von hier weggeht und euch überlegt, was ihr getan habt und was ihr anders machen könntet. Ihr wisst, dass alles, was ihr intuitiv entscheidet, für euch richtig sein wird. Und ihr werdet Unterstützung haben – wir sind hier. Unsere Hände sind für euch ausgestreckt wie nie zuvor, damit ihr sie ergreifen könnt, um durch diese Themen zu gehen. Ihr geht als Erste, das ist am härtesten – alles andere wird leicht sein. Das ist die Botschaft für heute, für alle, die zuhören, lesen oder hier in diesem Raum sind. Es ist eine wunderschöne Botschaft, nicht wahr? Dass sich die Erde so ins Gleichgewicht bringt, dass auch ihr euch daran anpassen müsst. Es ist Zeit, aus der Kammer herauszukommen.

Und so ist es.